



# SARASANI

## Nationallager in Serbien

Unsere Delegation berichtet

### HILFSMITTEL FÜR LEITENDE

Grosse Übersicht in der Heftmitte – zum Heraustrennen und Aufbewahren

### FAIRES LAGER

Sei dabei am Jubiläums-Wettbewerb!

Hilfsmittel  
für Leitpfadis  
und Pios!



Pfadibewegung Schweiz  
Mouvement Scout de Suisse  
Movimento Scout Svizzera  
Moviment Battasendas Svizra

## Kennst du den «Zündstoff»?



Das Buch der **Piostufe** begleitet dich durch deine Piozeit und hält deine Erlebnisse, dein Pioversprechen und deine Freund\*innen fest. Nutzt das Buch zusammen als Equipe und verewigt euch gegenseitig darin.



PDF zum Download



Bestellen bei hajk

## Kennst du den «Funkä»?



In diesem Hilfsmittel für **Leitpfadis** findest du eine Anleitung um Fahnliaktivitäten zu planen, Ideen für Fahnli-traditionen und noch viel mehr. Der Funkä ist ideal für den Leitpfadikurs und ein wichtiger Begleiter im Leitpfadialltag.



PDF zum Download



Bestellen bei hajk



## Hier könnte dein Inserat stehen!

Du möchtest im SARASANI inserieren?  
Zum Beispiel für dein Projekt oder deine Firma?

Dann melde dich bitte unter  
[inserate.sarasani@pbs.ch](mailto:inserate.sarasani@pbs.ch), um die Details  
wie Format und Kosten zu besprechen.

Das SARASANI erscheint auf Deutsch und Französisch.  
Man kann entweder in beiden Ausgaben inserieren oder nur in einer.  
Für die Übersetzung ist der\*die Inserent\*in selbst verantwortlich.  
Das Design des Inserats musst du selbst gestalten.  
Gerne nehmen wir die Einsendung als fixfertige PDF-Datei entgegen.

Die Redaktion dankt  
und freut sich auf dein Inserat!



SILVER SCOUTS



Schweizerische Pfadistiftung  
Fondation suisse du scoutisme  
Fondazione svizzera dello scoutismo

## EINMAL PFADI – IMMER PFADI!

Werde Mitglied bei den SILVER SCOUTS,  
dem Kreis der Ehemaligen

Als SILVER SCOUT hilfst du mit deinem Mitgliederbeitrag vor allem den aktiven Pfadis. Umgekehrt erwartet auch dich einiges: Die regelmässigen SILVER SCOUTS-Anlässe in allen Landesteilen ermöglichen Begegnungen mit anderen Ehemaligen und bieten Einblick in Gebiete, in denen andere SILVER SCOUTS sich engagieren. Sobald du dich angemeldet hast, werden wir dich regelmässig über Neuigkeiten aus der Pfadiwelt informieren.

Interessiert? Wir freuen uns auf dich!

[silverscouts.ch](http://silverscouts.ch)



# EINMAL – UND FÜR IMMER!



Na, habt ihr mit eurer Abteilung auch am Schnuppertag mitgemacht? Vor einigen Wochen, am 16. März, hat dieser in der ganzen Schweiz stattgefunden. Hunderte Kinder und Jugendliche konnten dadurch die Pfadi in ihrer Nähe kennenlernen. Natürlich hoffen wir, dass es ihnen bei uns so gut gefallen hat, dass sie von nun an regelmässig dabei sind und sich schon bald für ihr erstes Pfingst- oder Sommerlager anmelden!

«Einmal Pfadi, immer Pfadi», so heisst es bekanntlich. Denn viele Menschen, die zu unserer weltumspannenden Bewegung gehören, bleiben ein Leben lang mit ihren Pfadifreund\*innen und mit der Pfadi verbunden. So erstaunt es nicht, dass im SARASANI einmal mehr verschiedene Beiträge für Mitglieder aller Altersstufen zu finden sind. Beginnen wir bei den Jüngsten: Auf den Seiten 22 und 23 könnt ihr die Biberstufe und ihre Maskottchen näher kennenlernen. Weiter geht es mit dem Comic und einem Rätsel für die Wolfsstufe, die sich auch für alle anderen Fans von Bildergeschichten und Knocheleien eignen. Wer schon etwas geübter ist im Lesen, wird sich sicher über die Berichte aus den Abtei-

lungen und über die Lager freuen. Und für die Leiter\*innen gibt es dieses Mal etwas Besonderes: In der Mitte des Hefts findet ihr eine Übersicht zu den Lehr- und Hilfsmitteln, die ihr für eure wertvolle Tätigkeit gut brauchen könnt – in den Teams und in den Kursen. Am besten trennt ihr diese Doppelseite heraus und bewahrt sie bei euren Pfadi-Unterlagen auf. So seid ihr von nun an immer besonders gut informiert.

Natürlich spricht das SARASANI auch all jene an, deren aktive Pfadizeit schon eine Weile zurückliegt. Ihr könnt dank dieser Zeitschrift immer wieder in das aktuelle Geschehen eintauchen. Für euch bietet sich übrigens ein Beitritt bei den Silver Scouts an, die auf der Seite 7 und im nebenstehenden Inserat näher vorgestellt werden.

Ganz egal, wie lange ihr schon dabei seid: Die SARASANI-Redaktion wünscht euch weiterhin viel Freude in der Pfadi!

Anina Rüttsche / Lane, Redaktionsleiterin

## Inhaltsverzeichnis

PFADI AKTUELL	4-9
FERNROHR	10-12
SCHLAUE SEITE	13
WUNDERTÜTE	14-15
PINNWAND	16
ICH BIN PFADI	17
LAGERFEUER	18
SPIELWIESE	19
UNTER DER LUPE	20-21
PERSÖNLICH	22-23
ZEITREISE	24-25
AGENDA	26



### PFADI AKTUELL

4-5

Das Beste aus den Sozialen Medien

Alle SARASANI-Ausgaben sind unter [www.sarasani.pbs.ch](http://www.sarasani.pbs.ch) gratis als Download abrufbar.



### FERNROHR

10-12

Schweizer Pfadis in Serbien



### SCHLAUE SEITE

13

Ajvar, eine serbische Spezialität



### WUNDERTÜTE

14-15

Hilfsmittel für Pfadileiter\*innen



### UNTER DER LUPE

20-21

Der Spuren-Bericht des mova ist da



### SPIELWIESE

19

Frühlingshafte Zahlen



### PERSÖNLICH

22-23

Ein Biber-Maskotten und seine Geschichte



### ZEITREISE

24-25

Faires Lager endet nach zehn Jahren

WARUM ES UNS PFADIS BRAUCHT



Severine Schori-Vogt / Pippi  
Vorstandsmitglied der PBS

Es ist schon einige Jahre her seit dem Schnuppertag unseres Sohnes. Das war ein Samstag mit perfektem Pfadi-Wetter: Es regnete in Strömen. Der Bub kam trocken (es gibt ja bekanntlich nur schlechte Kleider, kein schlechtes Wetter) sowie müde und hungrig nach Hause. Sein Zvieri hat er nicht gegessen, denn es hatte in sein

Böxli geregnet. Doch das Fazit war eindeutig, er wollte bei den Bibern einsteigen. Als dann zwei Jahre später seine Schwester auch endlich ein Biberli werden durfte, war von Anfang an klar, dass auch sie mit der gleichen Begeisterung dabei sein würde. Ein paar Jahre, viele Samstage, einige Sommer- und ein Bundeslager später sind beide immer noch dabei.

Bei mir sind es mittlerweile über dreissig Jahre Pfadi. In dieser Zeit durfte ich viele verschiedene Facetten der Pfadi kennenlernen. Angefangen bei den eigenen Erfahrungen in meiner Kindheit und Jugend, als Leiterin, später als Pfadi-Mama und in den letzten sieben Jahren als Co-Präsidentin des mova-Trägervereins. Und ich kann aus tiefster Überzeugung sagen: Was wir in der Pfadi lernen und erfahren, hilft uns, zu jenen Menschen zu werden, die die Gesellschaft braucht!

Damit weiterhin jedes Jahr scharenweise Kinder und Jugendliche am Schnuppertag ihre ersten Pfadi-Erlebnisse machen dürfen, braucht es uns alle. Es braucht die Büro-Pfadis, welche die Leitfäden und Merkblätter erarbeiten, um den Leitenden ihre Tätigkeit zu erleichtern. Es braucht die Handwerker\*innen, die ihr Wissen weitergeben und eindrückliche Lagerbauten erstellen, die wir bei Grossanlässen wie dem Bundeslager gemeinsam bestaunen dürfen. Es braucht die vielen Ehrenamtlichen, die junge Leitende ausbilden, die Abteilungen oder Kantonalverbände koordinieren und vor allem jene, die jeden Samstag für Spass und Abenteuer sorgen.

Ich freue mich riesig, als neues Mitglied des PBS-Vorstands weiterhin meinen Beitrag zur Pfadi leisten zu können. Und jedes Jahr freue ich mich, wenn am nationalen Pfadi-Schnuppertag viele neue Kinder ihren Weg in die Pfadi finden – hoffentlich mit trockenem Zvieri im Böxli.

Von Severine Schori-Vogt / Pippi

BEST OF SOCIAL MEDIA

# PFADI-PERLEN AUS DEM INTERNET

VIELE PFADIABTEILUNGEN BERICHTEN IN DEN SOZIALEN MEDIEN VON IHREN SCHÖNSTEN ERLEBNISSEN. HIER SEHT IHR EINIGE BEITRÄGE, DIE IN LETZTER ZEIT BESONDERS AUFGEFALLEN SIND. UND WIE ERZÄHLT IHR IM INTERNET ÜBER EURE AKTIVITÄTEN?

Zusammengestellt von Fabienne Engbers / Tweety

## Abteilung Flambaux aus Grandson auf grosser Fahrt

Unsere Pios haben sich einer Challenge gestellt, die unsere Nachbarabteilungen ins Leben gerufen hatten: Sie sollten in neun Stunden mit dem Zug möglichst viele Kantons-Hauptorte besuchen! Den Rekord dieser «Tchoutchou-Challenge» konnten sie zwar nicht knacken, aber mit 13 Hauptorten in 9 Stunden haben sie immerhin gleichgezogen!

Von Noemi Surico



## Weihnachts- und Winterlager der Abteilung St. Louis aus Peseux

Unser Weihnachtslager fand am Wochenende vom 2. und 3. Dezember im Jura statt. An diesen beiden Tagen konnten wir an Aktivitäten aller Art teilnehmen – draussen wie drinnen. Die Pfadis bastelten Kerzen, machten Waldspaziergänge und Schneeballschlachten oder nahmen an anderen Winteraktivitäten teil. Zwei unserer Wölfe überraschten wir gleich am ersten Tag damit, dass sie in die Pfadistufe aufgenommen wurden. Wir hatten alle eine schöne Zeit und erinnern uns sehr gern an dieses Lager!

Von Alice Mitchell / Savannah

## Pfadi Phoenix Niederamt

An der ersten Aktivität im Jahr 2024 haben die Biber der Pfadi Phoenix Niederamt ein Mini-Geländespiel gemacht. An verschiedenen Posten konnten sie Geld verdienen, mit dem sie dann am Biber-Kiosk viele Sticker kaufen konnten. Jedes Kind hatte eine Karte, auf die es die Sticker kleben und etwas zeichnen konnte.

Von Hanna Zaugg / Indigo



Solothurn

## Skirennen der Pfadi Schiers

An einem Januar-Wochenende fand endlich, nach drei langen Jahren, unser Pfadiskirennen wieder statt. Vom ersten bis zum letzten Sonnenstrahl machten wir die Pisten unsicher. Ein riesiges M-E-R-C-I MERCI MERCI MERCI an den Skilift Pany für die Unterstützung an diesem super Tag. Und herzliche Gratulation an alle Gewinner\*innen!

Von Giulia Gallo / Gama



Graubünden

Zürich



## 40 Jahre Pfadi Züri

1984 schlossen sich die Mädchen- und Bubenpfadi im Kanton Zürich zu einem Kantonalverband zusammen. Vor 40 Jahren war das noch keine Selbstverständlichkeit! Anfang Februar 2024 haben wir diesen runden Geburtstag mit Mitgliedern von Vorstand, KaLei, Pfadi-Züri-Teams sowie Regions- und Korpsleitenden gefeiert. Beim Töggelturnier wurde der\*die beste Pfadi-Züri-Tischfussball-Spieler\*in erkoren. Es gab auch einen Apéro und eine Pfadi-Züri-Geburtstagsorte!

Übrigens, das SARASANI hat von Insider\*innen gehört, dass diese wundervolle Torte von unserer PBS-Präsidentin Christina Egli / Baixa gemacht wurde. Wow!

Von Stella Zurkirchen / Rubia, Ressortleitung Kommunikation

Thurgau



## Tauchgang und Fondueplausch

Die Pfadi Feuerpfeil aus Amriswil organisiert seit Jahrzehnten einen Fondueplausch. Zusammen mit meinem Vater betreibe ich seit einigen Jahren die Tauchschiule «tauchtreff-bodensee». Kürzlich fand ein Event statt, an dem ich diese beiden Hobbys kombinieren konnte. Zuerst erfrischten wir uns zu zwölf im Bodensee und anschliessend begaben wir uns mit 23 Personen zum Pfadi-Fondue.

Von Jan Reifler / Frodo

Basel



## 110 Jahre Pfadi Rheinbund

Die Pfadiabteilung Rheinbund ist 110 Jahre alt geworden. Ein solches Jubiläum gilt es natürlich zu feiern! Das Rheinbund-Pfadijahr beginnt traditionell mit einem Guggeliessen auf dem Sulzchopf in Muttenz. Und so versammelte sich die ganze Abteilung mit den Wölfen, Pfadis, Pios, den Eltern und den Ehemaligen bei der Sulzchopfhütte, inmitten einer herrlich verschneiten Landschaft. Nach dem Essen wurde eine Diaschau mit einem Querschnitt durch 110 Jahre Rheinbund-Geschichte gezeigt, mit vielen Bildern und Fakten aus alten und neuen Zeiten. Ein kleines Quiz, ein Dessert und eine Feuershow rundeten den Abend ab.

Von Yves Bernet / Gwiwer

# Pfadi in Kürze

Aktuelles aus der ganzen Schweiz

**Hat deine Abteilung etwas Aussergewöhnliches erlebt oder geleistet? Habt ihr ein tolles Projekt realisiert?**

Dann schreibt uns! Schickt eure Fotos und kurzen Texte (max. 1500 Zeichen) zu eurem Projekt an [sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch)

## Neuer Pfadi-Podcast

### PFADI PFEFFER UND PFADI PLAPPER SIND DA



Hast du's schon gehört? Es gibt seit diesem Jahr einen Pfadi-Podcast für Jung und Älter: Der Pfadi Pfeffer und der Pfadi Plapper. Wir rollen Geschichten von früher wieder auf und erzählen mal eure roten Fäden so, wie sie hätten sein können. Wir sind noch auf der Startbahn im Podcasten, aber gerne dürft ihr uns beim Abheben helfen – damit die Schweiz zu hören bekommt, was wir Pfadis so erleben, wie kreativ wir sein können oder einfach was das Pfadisein zu bedeuten hat. Die erste Ausgabe ist bereits auf Spotify. Also nun noch das SARASANI fertiglesen und dann kannst du dir die erste Folge Pfadi Pfeffer auf die Ohren geben!

Mehr Informationen zum neuen Pfadi-Podcast findest du auf [www.pfeffer-plapper.ch](http://www.pfeffer-plapper.ch) oder auf unserem Instagram-Kanal [@pfefferundplapper](https://www.instagram.com/pfefferundplapper).

Du hast einen atemberaubenden roten Faden aus einem Lager, den wir in eine lebendige Geschichte umwandeln können? Du möchtest deine Abteilung und eure Traditionen unseren Hörer\*innen vorstellen? Oder du hast einen Themenwunsch für den Podcast? Melde dich doch per E-Mail ([info@pfeffer-plapper.ch](mailto:info@pfeffer-plapper.ch)) oder auf Instagram bei uns!

Von Fabio Brocker / Siamo

## RÜCKBLICK AUF DEN EINFÜHRUNGS- UND WEITERBILDUNGSKURS PTA 2023



Vom 8. bis 10. September 2023 fand im Pfadiheim Effretikon im Kanton Zürich der alljährliche Einführungs- und Weiterbildungskurs der Pfadi Trotz Allem (PTA) statt. Die PTA gestaltet Pfadiaktivitäten für Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigungen. Unser Kursmotto lautete «Römer und Gallier».

Nach dem Eintrudeln am Freitagabend ging es direkt los: Das Pfadiprofil und die Pfadigrundlagen mit den Beziehungen und Methoden wurde thematisiert. Danach wurden zwei Gruppen für die Teilnehmendenblöcke (TNB) gebildet. Den Rest des Abends verbrachten wir mit Planen sowie mit Austausch und Diskussionen.

Am Samstag stand geballtes PTA-Wissen auf dem Programm: Es wurde Theorie über gewisse Behinderungsbilder gepaukt. Auch der Umgang mit Rollstühlen wurde geübt und wir durften mit diversen Hilfsmitteln selbst erleben, wie man den Herausforderungen im Pfadi-Alltag besser begegnen kann. Wir lernten Methoden für die Unterstützte Kommunikation kennen und tauschten Erfahrungen aus. Zwischendurch waren die Teilnehmenden mit ihren TNBs dran. Von Ballspielen über das Sammeln von Waldgegenständen bis hin zum Lagerfeuer mit Schoggi-bananen war alles dabei.

Am Sonntag startete der Tag mit zwei verschiedenen PTA-spezifischen Modulen und einem Sportblock, bevor es gegen Mittag mit dem World Café weiterging. An verschiedenen Posten konnte man sich zu Themen wie Leiter\*innensuche, Elternkontakt oder Prävention sexuelle Übergriffe und Ausbeutung (PSA) austauschen. Danach ging es an den Hausputz und schon bald neigte sich ein lehrreiches Wochenende dem Ende zu.

Für Hulk, Simba, Suraya und Toro war es das letzte PTA-Weekend im Leitungsteam. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

Und: Der nächste PTA-Kurs ist bereits festgelegt. Er findet vom 16. bis zum 18. August 2024 statt. Also reserviert euch am besten schon jetzt dieses Datum!

Von Nicole Zraggen / Carimba und Martin Käslin / Nidfix



## Vom Keller ins Rampenlicht:

### DIE SILVER SCOUTS WECKEN PFADI-ERINNERUNGEN

An einem kalten, aber sonnigen Winternachmittag durchsuchen zwei ehemalige Pfadi-Freund\*innen den Keller. Dabei stossen sie auf Kisten mit alten Pfadisachen. Sie finden Gamellen, Foulards, Gürtel, das Thilo, ein Wölfli-käppi und ihre alten, mittlerweile viel zu kleinen Pfadihemden. Das lädt doch geradezu ein, alles anzuprobieren! In Erinnerungen schwelgend, schmeissen sich die beiden lachend in ihre Pfadi-Kleidung von früher.

Genau diese Szene bildet die Grundlage für die neue Bildwelt der Silver Scouts. Ganz nach unserem Motto «Einmal Pfadi – immer Pfadi» zeigt die zugehörige Kampagne, dass das Abenteuer Pfadi auch nach der aktiven Zeit weitergeht. Unabhängig davon, ob die alten Pfadikleider noch passen oder nicht. Wir von der Pfadibewegung Schweiz (PBS) setzen diese Kampagne mit der Kreativagentur Spinax Civil Voices um.

Im Januar 2024, in einem kalten Keller in Bern, entstanden die Fotos mithilfe von Requisiten aus der ganzen Schweiz. Fotograf Simon Opladen installierte das Licht und die Reflektoren, während die Models sich umzogen und in die zu engen Pfadihemden schlüpfen. Nach einigen Testbildern und Anpassungen ging das Klicken der Kamera los und schon bald waren alle Aufnahmen im Kasten. Und die Ergebnisse dürfen wir schon ganz bald auf den diversen Silver-Scouts-Kanälen bestaunen!



Du kennst die Silver Scouts noch nicht? Hier erfährst du mehr!

[www.silvercouts.ch](http://www.silvercouts.ch)

Von Sara Rašić / Mica, Verantwortliche Silver Scouts

## Flosslager 2024 für Rover

### DEIN NEUESTES ABENTEUER?

#### Hier bekommt ihr einen Einblick ins Logbuch:

**8.44 Uhr:** Tagwach. Der Käpt'n bringt Gipfeli, arrrrr!

**10.16 Uhr:** Los geht's mit Rudern und Ohrewürm-Song, arrrrr!

**11.00 Uhr:** Wir haben Durst – Zeit für den obligaten Schluck Seewasser, arrrrr!

**12.22 Uhr:** Plättli delüx, frisch aus der Kombüse. Arrrrr!

**13.33 Uhr:** Rüüüückenwind, arrr! Wir überholen zwei Entenfamilien, arrr!

**14.11 Uhr:** Pirat\*in über Bord! Wir müssen halten und ausgiebig bädelen, bis alle wieder trockene Planken unter den Füßen haben, arrr!

**15.32 Uhr:** Unsere Enter-Kajaks kommen von einem erfolgreichen Beutezug zurück, arrr!

**16.19 Uhr:** Die Sonne drückt durch: Ab aufs Oberdeck und via Rutsche hinein ins kühle Nass. Arrrr!

**18.43 Uhr:** Es wird langsam Abend. Wir geniessen den feinen Znacht und die letzten Sonnenstrahlen, die über den See streichen. Die Aussicht lässt sich also nicht lumpen. Arrrrr!

**20.47 Uhr:** Wenn es bald dunkelt, fängt für uns Flosspirat\*innen die zweite Tageszeit an. Die Spiel-Schatzkiste wird aufgemacht. Was werden wir wohl heute Nacht noch erleben...? Arrrr!

So, das wär's! Willst du weiterhin Beckenrandschwimmer\*in sein oder traust du dich, im Sommer mit uns in die unbekanntes Gebiete des Vierwaldstättersees vorzustossen?

Von Andrea Lustenberger / Twist und Christian Omlin / Gagalar  
mit freundlicher Unterstützung von Chat GPT.



Fotos: Verein Flosslager Vierwaldstättersee

## FLOSSLAGER 2024 – SEI DABEI!

Dieses etwas andere Lager für Rover findet statt vom **22. Juli bis 3. August 2024**. Das sind zwei Wochen.

Man darf aber auch einfach einige Tage mitgondeln. Es ist ein Kommen und Gehen. Aber egal, wie lange man dabei ist: Ein Aufbau-Tag oder Abbau-Tag ist Pflicht!

Na, bist du überzeugt? Dann geht es hier zur Anmeldung: [www.flosslager.ch/anheuern](http://www.flosslager.ch/anheuern)

**Weitere Infos:** Video: [flosslager.ch/flola-movie](http://flosslager.ch/flola-movie)  
Facebook: [facebook.com/Flosslager](https://facebook.com/Flosslager)  
Instagram: [@flola\\_uw](https://instagram.com/flola_uw)



### KLIMA-LAGER-KÜCHE IM CALANCATAL

Stimmt das Essen, stimmt viel. Die Küche hat nicht nur einen grossen Einfluss auf die Stimmung in einem Lager, sondern auch auf dessen Umweltwirkung. Die Auswertungen im Spuren-Bericht des Bundeslagers mova zeigen das eindrücklich (siehe Seiten 20/21 in diesem SARASANI).

Im neuen Workshop «Klima-Lager-Küche» am 1./2. Juni 2024 vergleichen wir aktuelle Erkenntnisse aus den Klimawissenschaften mit praktischen Erfahrungen aus vielen Gruppenküchen. Mit dabei sind die Umweltverantwortlichen des mova, ein Eaternity-Mitarbeiter und Koch in WWF-Trekking-Lagern, ein Pfadi-Ausbildungsleiter und Lagerkoch, eine Bäuerin und Köchin für Schule und Caterings und Lagerverantwortliche der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal.

Im Programm werden verschiedene Aspekte einer zeitgemässen Lagerküche betrachtet. Welche Lebensmittel wo beschaffen? Was sind klimagerechte Rezepte und wie gelingen sie kindergerecht? Wie können wir mit einer schlaun Resteverwertung bereits in den Menüplänen Food Waste verhindern?

Praktische Tipps werden ausgetauscht, Hilfsmittel zugänglich gemacht und Menüpläne erarbeitet. Beim gemeinsamen Kochen und Essen wird in die Praxis umgesetzt, ausprobiert und auch verdaut. Die Teilnehmenden sollen nach dem Wochenende für ihre eigene Klima-Lager-Küche gerüstet sein.

Infos und Anmeldung bei der Pfadfinderinnenstiftung Calancatal: [www.calancatal.ch](http://www.calancatal.ch), Tel. 091 828 13 22

Von Matthias Leuenberger

### Information für Sammler\*innen POSTSENDUNGEN ZUM 75. BADEN-POWELL FELLOWSHIP EVENT 2023



Der 75. World Baden-Powell Fellowship Event fand im Oktober 2023 statt – im letzten SARASANI wurde darüber berichtet. Über 250 Baden-Powell-Fellows waren als Teil der 100-Jahre-Feier des Kandersteg International Scout Centre (KISC) und in Zusammenarbeit mit der Pfadibewegung Schweiz (PBS) dabei. Dies war eine fantastische Gelegenheit für die BP-Stipendiat\*innen, die Pfadfinderei und ihre Wirkung in der Schweiz und auf der ganzen Welt zu entdecken. Zudem konnten sie sich mit Freund\*innen und anderen Unterstützer\*innen der Pfadi in der Baden-Powell-Gemeinschaft treffen und austauschen. Vor Ort waren auch Sammler\*innen.

Da die aktuelle Postagentur in Kandersteg nicht mehr alle Postgeschäfte anbietet und somit auch keinen Stempelservice für die zahlreichen Pfadi-Sammler\*innen mehr offerieren konnte, wurden alle Postkarten und Briefe während des 75. Baden-Powell Fellowship Events 2023 zur nächstgelegenen offiziellen Poststelle in Frutigen mit der Postleitzahl 3714 transportiert. Von dort aus konnten die zahlreichen Kartengrüsse dann in die ganze Welt verschickt werden.

Postkarten und Briefe, die am unteren Rand des Adressfeldes einen fast 11 Zentimeter langen orangefarbenen Codierungsstempel der Schweizerischen Post aufweisen, wurden auf dem offiziellen Postweg zum\* zur aufgedruckten Empfänger\*in transportiert. Einige Postkarten zeigen auch einen Stempelabdruck in dunkelblauer Farbe vom KISC-Shop und eventuell einen hellblauen Stempelabdruck zum Jubiläum «100 Jahre KISC». Einschreibe-Sendungen sind keine bekannt.

Von Martin Bosle / Dachs

### TREFFEN DER EUROPÄISCHEN PFADIFREUND\*INNEN IN POLEN

Wie jedes Jahr trafen sich auch 2023 die Friends of Scouting in Europe (FOSE) im September zu ihrem jährlichen Ausflug. Letztes Jahr ging die Reise nach Danzig in Polen. Unter den Pfadifreund\*innen aus ganz Europa waren auch 15 Pfadis aus der Schweiz. Neben ein bisschen Tourismus ging es bei dem Besuch aber vor allem darum, lokale Pfadis zu treffen und deren Projekte zu unterstützen. Eines der Highlights war die Besichtigung des Lagerplatzes für das nächste Jamboree, welches 2027 in Polen stattfinden wird. Es war ein sehr toller Ausflug und ein spannendes Wiedersehen von alten und neuen Pfadifreund\*innen. Wir sind gespannt, wohin uns die Reise dieses Jahr führen wird...

Die Friends of Scouting in Europe (FOSE) unterstützen mit ihren Spenden die Pfadi in ganz Europa. Wer mehr dazu erfahren will, findet alle Informationen sowie die Möglichkeit, selber zu spenden, unter [www.europeanscoutfoundation.com](http://www.europeanscoutfoundation.com).

Von Thomas Hirt / Kirk



Fotos: Thomas Hirt / Kirk



## GILWELL REUNION IN KANDERSTEG

Gilwellleiter\*innen aus verschiedenen Generationen, aus der Schweiz, Luxemburg und Österreich trafen sich am 24. September 2023 in Kandersteg. Christian Aldrey / Ajax, langjähriger Leiter der Gilwellkurse der Pfadibewegung Schweiz, hatte zur Gilwell Reunion eingeladen. Alle Anwesenden hatten gemeinsam, dass sie erfolgreich an einem Schweizer Gilwellkurs teilgenommen haben.

Das Kandersteg International Scout Centre (KISC) im Berner Oberland ist ein passender Ort für eine Reunion. Viele Jahre lang war der Turm am Lagerplatz nämlich Veranstaltungsort der Schweizer Gilwellkurse. 1926 fand im KISC einer der allerersten Gilwellkurse ausserhalb des britischen Empires statt. Letztes Jahr absolvierten aus Anlass des 100-Jahre-Jubiläums des Internationalen Pfadizentrums hier 34 Teilnehmende aus 24 Ländern einen internationalen Gilwellkurs.

Im Zentrum der eintägigen Reunion stehen jeweils das Wiedersehen mit Gleichgesinnten und die Vernetzung mit dem aktuellen Gilwellkurs der Pfadibewegung Schweiz (PBS). Wichtige Programmpunkte sind das Lagerfeuer und die Präsentation der aktuellen Gilwellprojekte. Für viele ist die Reunion eine Gelegenheit, um wieder Pfadiluft zu schnuppern und aktuelle Einblicke in die PBS zu erhalten. Durch die Verbindung von Reunion und Abschlusswochenende des aktuellen Gilwellkurses gibt es für Projektpräsentationen zahlreiche interessierte Zuhörer\*innen, welche Rückmeldungen aus langjähriger Pfadi- und Berufserfahrung geben können.

Auch diesmal waren die Gilwelltickets wieder von vielfältigen Themen geprägt. Es ging um Bundeslager, Pfadigeschichte, Anerkennung des Ehrenamts, Psychische Gesundheit von Leitenden, LGBTQ+ und Pfadi (Rainbow Scouting) und um die Frage, wie wir es schaffen, dass sich People of Color in der Pfadi wohlfühlen. Profitieren von den Gilwelltickets werden neben den Kursteilnehmenden selbst auch die Abteilungen, Regionen, Kantonalverbände und natürlich die PBS.

Auch im Jahr 2023 war die generationen- und sprachenübergreifende Gemeinschaft der Pfadi und besonders der Gilwellleiter\*innen spürbar. Nicht nur beim Lied «Back to Gilwell, happy Land...».

Von Philipp Lehar / Phips, 17. Gilwellstamm der PBS



Foto: Rolf Frei / Quiet

## FRET – EIN TRADITIONSTURNIER IN DEN BÜNDNER BERGEN



Foto: Matthias Paulus / Tomba

An einem warmen Februartag fand das 30. kantonale Pfadi-Eishockeyturnier FRET in Schiers in Graubünden statt. Mehrere altbekannte Mannschaften bestritten das Traditionsturnier. Zusätzlich konnte ein Team aus Basel zwei Mannschaften stellen.

Mit Nülle (Landquart), welche zuletzt 2020 auf dem Podest standen, hatte man Sieger\*innen der Herzen. Sie erreichten den letzten Platz und haben das Feld erhobenen Hauptes verlassen. Überraschend stark präsentierte sich die Gastmannschaft, welche extra aus Basel angereist war. Der HC Haudenäbe (Basel) zeigte hervorragende Spiele und konnte sich nach einem harten Kampf um den dritten Rang mit

dem Resultat gegen Nülle 1 (Landquart) durchsetzen und schliesslich verdient aufs Siegetreppchen steigen.

HC Haudenäbe 1 (Basel) hat im Halbfinal gegen die dynamischen Spielenden von Pfadi Jenaz die beste Partie gezeigt – und verloren. Nicht oft erreicht eine Mannschaft diese Balance aus Tempo und Ordnung, aus Leidenschaft und Disziplin. Die Räume jedoch wurden enger, die «Dogfights» rund um beide Tore und entlang der Bande härter. Technisch waren die beiden Mannschaften ziemlich auf Augenhöhe. HC Haudenäbe verlor nie den Mut, nie die Leidenschaft, aber irgendwann einmal die Kraft. Diesmal reichte auch die Energie, die aus dem Publikum floss, nicht mehr.

Das ist es, was schliesslich die Differenz macht: Pfadi Jenaz war eine intakte Mannschaft mit einem starken defensiven Block und hat die Taktik Spiel für Spiel optimiert. Der Top-Scorer Nitro hat mit unglaublichen 16 Goals massgeblich zu deren Erfolg beigetragen.

Von Fabio Frei / Bonsai

Informationen und Anmeldeformular für das nächste Turnier, das am 15. Februar 2025 stattfindet: [www.pfadifret.ch](http://www.pfadifret.ch)

### Rangliste:

1. Pfadi Jenaz
2. HC Haudenäbe 1 (Basel)
3. HC Haudenäbe 2 (Basel)
4. Nülle 1 (Landquart)
5. Pulscha+ (Davos & Schiers)
6. Nülle 2 (Landquart)



Foto: Sabrina Staub / Gioina

1

- 1: Die Schweizer Delegation im Car nach Serbien.
- 2: Auf dem Rückweg der Nachtwanderung bei Sonnenaufgang.
- 3: Sonnenaufgang auf dem Berg Rtanj.
- 4: Auf dem Gipfel des Planina Stol.
- 5: Zeltplatz der Schweizer Delegation.



Foto: Mića Mišljenović

2



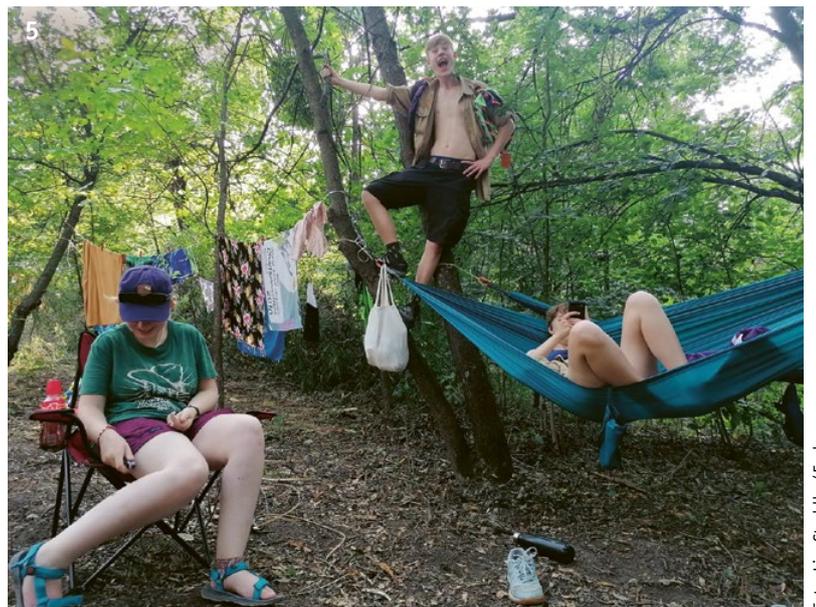
3

Foto: Lisa Strehlike / Fuchur



4

Foto: Lisa Strehlike / Fuchur



5

Foto: Lisa Strehlike / Fuchur

# EIN FEST DER KULTUREN – UND MITTENDRIN DIE SCHWEIZER DELEGATION

DAS SMOTRA IST DAS SERBISCHE NATIONALLAGER, WELCHES ALLE VIER JAHRE STATTFINDET. IM JULI 2023 WURDE ZAJEČAR IM OSTEN SERBIENS ZUM GASTGEBERORT DIESES AUFREGENDEN EREIGNISSES. INMITTEN DER 1500 BEGEISTERTEN PFADIS, DIE AN DIESEM LAGER TEILNAHMEN, BEFAND SICH EINE KLEINE DELEGATION AUS DER SCHWEIZ. DAS HIER IST IHR ERLEBNISBERICHT.

Von Lisa Strehlke / Fuchur

Unsere Reise nach Serbien begann ziemlich verrückt. Wir starteten mit dem Car in Zürich und durchquerten Deutschland, Österreich und Ungarn. Nach einer 32-stündigen Fahrt erreichten wir das Smotra-Lager um 3 Uhr morgens. Aufgrund eines Sturmes schliefen wir in der ersten Nacht in einer Turnhalle, worüber wir nach der langen Anreise sehr froh waren. Am nächsten Morgen wurden wir von Sonnenstrahlen begrüßt, sodass wir unseren Lagerplatz zwischen den Marillenbäumen aufbauen konnten.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos die Eröffnungszeremonie des Lagers. In einer langen Parade folgten wir den Flaggenträger\*innen durch die breiten Strassen der Stadt bis zum Fluss. Dort erwartete uns eine mitreissende Ansprache, gefolgt von einem beeindruckenden Feuerwerk und einem fröhlichen Fest.

## **Pfaditypisch essen und lernen**

Für die Mahlzeiten besammelten wir uns jeweils mit dem ganzen Unterlager und spazierten dann gemeinsam hinunter zur Essenshalle. Das Essen stand immer schon auf den Tischen bereit. Es war eine Mischung aus traditionellem serbischem Essen und typischer Lagerküche.

Die hitzigen Temperaturen verlangten nach einer Abkühlung. So verbrachten wir einen herrlichen Tag am Flussufer. Einige von uns nutzten die Gelegenheit, um die Stadt zu erkunden. Sie kauften eine gigantische Wassermelone, die sie freundlicherweise im Kühlschrank unserer Nachbarabteilung kühlen durften.

Mehrere Workshops boten uns die Möglichkeit, unsere Interessen zu vertiefen. Besonders faszinierend war der Astronomie-Workshop, bei dem wir mehr über Sterne, Planeten und verschiedene Teleskope erfuhren. Die Geschichten über ein jährliches Astronomie-Pfadilager begeisterten uns.

## **Faszinierende Wanderungen in den Bergen**

Die Wanderung auf den Berg Stol war ein verlockendes Abenteuer. Nach einer einstündigen Busfahrt durch beeindruckende Bergbaulandschaften erreichten wir schliesslich den Fuss des Berges. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine ging an den Klippen klettern und erkundete den Bergsee, die andere bestieg den Gipfel. Der Weg dort hinauf war eine wahre Herausforderung, da ein starker Wind wehte. Dennoch erreichten alle das Ziel. Wir verewigten diesen Moment mit einem Gruppenfoto, bevor wir für ein köstliches Mittagessen zur Hütte zurückkehrten.

Am nächsten Tag ging es auf eine Nachtwanderung auf den Berg Rtanj. Dafür versammelten wir uns um Mitternacht und fuhren mit dem Bus bis zu unserem Startpunkt. In einer Einerkolonie ging es durch einen stockfinsternen Wald den Berg hinauf. Die wolkenlose Nacht bot immer wieder magische Momente. Zum Beispiel dann, wenn jemand eine Sternschnuppe am Himmel sah. Kurz vor Sonnenaufgang erreichten wir das Gipfelkreuz. Wir zogen uns warm an, um die atemberaubende Aussicht auf den Sonnenaufgang zu genießen. Es war eiskalt, aber die ersten Strahlen der Sonne

Weiterlesen auf der nächsten Seite.

## **Infos!**

Möchtest du mit deiner Abteilung ein Auslandslager organisieren? Willst mehr über die internationale Dimension der Pfadi erfahren? Möchtest du wissen, wie du Pfadis aus der ganzen Welt kennenlernen kannst?

Dann komm am **Sonntag, 29. September 2024**, an den **International Day der Pfadibewegung Schweiz (PBS)**. Dort kannst du die internationalen Angebote für die Pio- und Roverstufe kennenlernen und dich mit Personen vernetzen, die im internationalen Pfadigeschehen aktiv sind. Weitere Informationen zu Ort und Zeit folgen demnächst.



Karte: ©2024, Google

# Serbien

- Grösse:** 88 361 Quadratkilometer (etwa doppelt so gross wie die Schweiz)
- Bevölkerung:** 6.9 Millionen Einwohner\*innen (etwas weniger als die Schweiz)
- Hauptstadt:** Belgrad
- Währung:** In Serbien bezahlt man mit Dinar. 100 Dinar entsprechen ungefähr einem Schweizer Franken.
- Längster Fluss:** Donau. 588 Kilometer der Donau fliessen durch Serbien. (Zum Vergleich: Der längste Fluss in der Schweiz ist der Rhein, es fliessen 375 Kilometer davon durch unser Land.)
- Höchster Berg:** Midžor mit einer Höhe von 2169 Metern über Meer. (Zum Vergleich: In der Schweiz ist es die Dufourspitze mit 4634 Metern über Meer.)



Zusammengestellt von Kerstin Fleisch / Cayenne

Fortsetzung von Seite 11.

wärmten uns auf. Wir bewunderten das faszinierende Farbenspiel am Himmel, bevor wir den Abstieg antraten. Erschöpft und zufrieden kehrten wir in die Busse zurück und schliefen ein, während wir zum Lager zurückgefahren wurden.

### Ein Abend voller Freude und Freundschaft

Der internationale Abend, der auch zum Lagerprogramm gehörte, war ein Fest der Kulturen. Die verschiedenen Gastländer und Abteilungen präsentierten kulinarische Schätze aus ihrer Heimat und konnten ihre Pfadibewegung präsentieren. Anschliessend wurden wir von unserem Nachbarlager zu einem typisch serbischen Grillabend eingeladen, bei dem wir in den Genuss von saftigen Ćevapi, fein geschnittenem Weisskohl, Zwiebeln und Fladenbrot kamen. Es war ein kulinarisches Erlebnis und ein Abend der Freude und Freundschaft.

Schweren Herzens begannen wir am nächsten Morgen mit dem Zusammenpacken, bereit für die lange Busfahrt zurück in die Schweiz. Das Smotra 2023 wird uns in lebhafter Erinnerung bleiben – als Zeit voller Abenteuer, neuer Freundschaften und unvergesslicher Momente.

Die Schweizer Delegation im Smotra bestand aus den folgenden Personen: Kenda Andreja / Fennek, Flurin Pitsch Meron / Gadget, Sabrina Staub / Giona, Lisa Strehlke / Fuchur, Sebastian von Arx / Zoom, Lara Zivkovic / Yoko.

### PFADI IN SERBIEN

Die Pfadi in Serbien gibt es schon lange. Bei den Wölfen gehen Mädchen und Buben in die gleiche Gruppe. In der Pfadistufe gibt es getrennte Gruppen für Mädchen und Buben. Pfadinamen gibt es in Serbien nicht. Die Pfadi in Serbien macht auch bei Hilfsaktionen mit, zum Beispiel nach Überschwemmungen.

### PARTNERSCHAFT DER PFADIVERBÄNDE

Zwischen der Pfadi in Serbien und der Pfadibewegung Schweiz (PBS) gab es eine Partnerschaft von 2017 bis 2021. Sie wurde wegen unserem pandemiebedingt verschobenen Bundeslager mova noch um ein Jahr verlängert bis 2022. Im Rahmen dieser Partnerschaft entstand ein Serbien-Büchlein für die Wolfsstufe. Dieses kann kostenlos bei der PBS bezogen werden, bitte hierfür per E-Mail an [international@pbs.ch](mailto:international@pbs.ch) schreiben und eine Bestellung aufgeben!



Das PDF gibt es hier:  
[pfadi.swiss/media/files/2c/rz\\_pfadi\\_serbien\\_de\\_online.pdf](https://pfadi.swiss/media/files/2c/rz_pfadi_serbien_de_online.pdf)



Foto: Sabrina Staub / Giona

# WIR KOCHEN AJVAR – EINE SERBISCHE SPEZIALITÄT!

PASSEND ZUM REISEBERICHT AUF DEN VORANGEGANGENEN SEITEN PRÄSENTIERT EUCH DAS SARASANI HIER EIN LECKERES REZEPT, DAS MAN SOWOHL ZU HAUSE ALS AUCH IM PFADILAGER NACHKOCHEN KANN.

Von Kerstin Fleisch / Cayenne

Diese rote Paste gehört in jeden serbischen Haushalt! Ajvar (sprich: «Eiwah») besteht hauptsächlich aus Peperoni und schmeckt am besten selbstgemacht. Es gehört einfach überall dazu. Beim Zmorge wird es aufs Brot gestrichen, es ist ein Dip zu Fleisch oder man nutzt es als Gewürz zu Kartoffeln oder Djuvec-Reis, man gibt es als Sauce zu Teigwaren oder isst es direkt mit dem Löffel.

Ajvar gibt es nicht nur in Serbien, man kennt es im ganzen Balkan. Peperoni werden immer verwendet. Je nach Rezept kommen noch Auberginen, Knoblauch, Tomaten und Chili hinzu. Am besten schmeckt es mit Spitzpeperoni, es kann aber mit allen Sorten gemacht werden.

Traditionell werden die Peperoni und die Auberginen auf dem offenen Feuer geröstet und das Fruchtfleisch wird fein gehackt. Für uns bedeutet das: Dieses Rezept eignet sich perfekt fürs Pfadilager!

**1** Nehmt die Peperoni und die Auberginen. Peperoni halbieren und entkernen, Auberginen in grobe Stücke schneiden. Die Stücke auf ein Backblech legen, mit etwas Öl bepinseln und im Ofen bei 200°C etwa 20 bis 30 Minuten rösten. Die Stücke sollten weich sein und die Haut etwas schwarz. Alternativ könnt ihr das Gemüse auch am Feuer rösten.

**2** Das Gemüse aus dem Ofen / vom Feuer nehmen. Das Blech mit einem feuchten Tuch bedecken und abkühlen lassen. Dank dem Tuch lassen sich die Peperoni und Auberginen später besser schälen.

**3** Peperoni und Auberginen schälen. Wenn ihr keinen Mixer habt, schneidet das Gemüse in kleine Stücke, beziehungsweise hackt es.

**4** Peperoncini längs halbieren und Kerne entfernen. Zusammen mit Zwiebeln und Knoblauch in kleine Stücke schneiden und mit einem Esslöffel Öl kurz in einer Pfanne rösten. Peperoni und Auberginen dazugeben und mixen.

**5** Die Gemüsemasse zusammen mit Öl und Essig dünsten lassen, bis die richtige Konsistenz erreicht ist. Mit Salz und Pfeffer würzen. Falls die Mischung zu sauer ist, kann etwas Zucker hinzugefügt werden.

**6** Ajvar in ein Glas füllen und im Kühlschrank aufbewahren. In einem luftdicht verschlossenen Behälter ist Ajvar im Kühlschrank eine bis zwei Wochen haltbar.

Wer noch weiterkochen möchte, kann das hergestellte Ajvar für den Djuvec-Reis brauchen. Das Rezept dafür findet ihr in der Serbien-Broschüre für die Wolfsstufe.

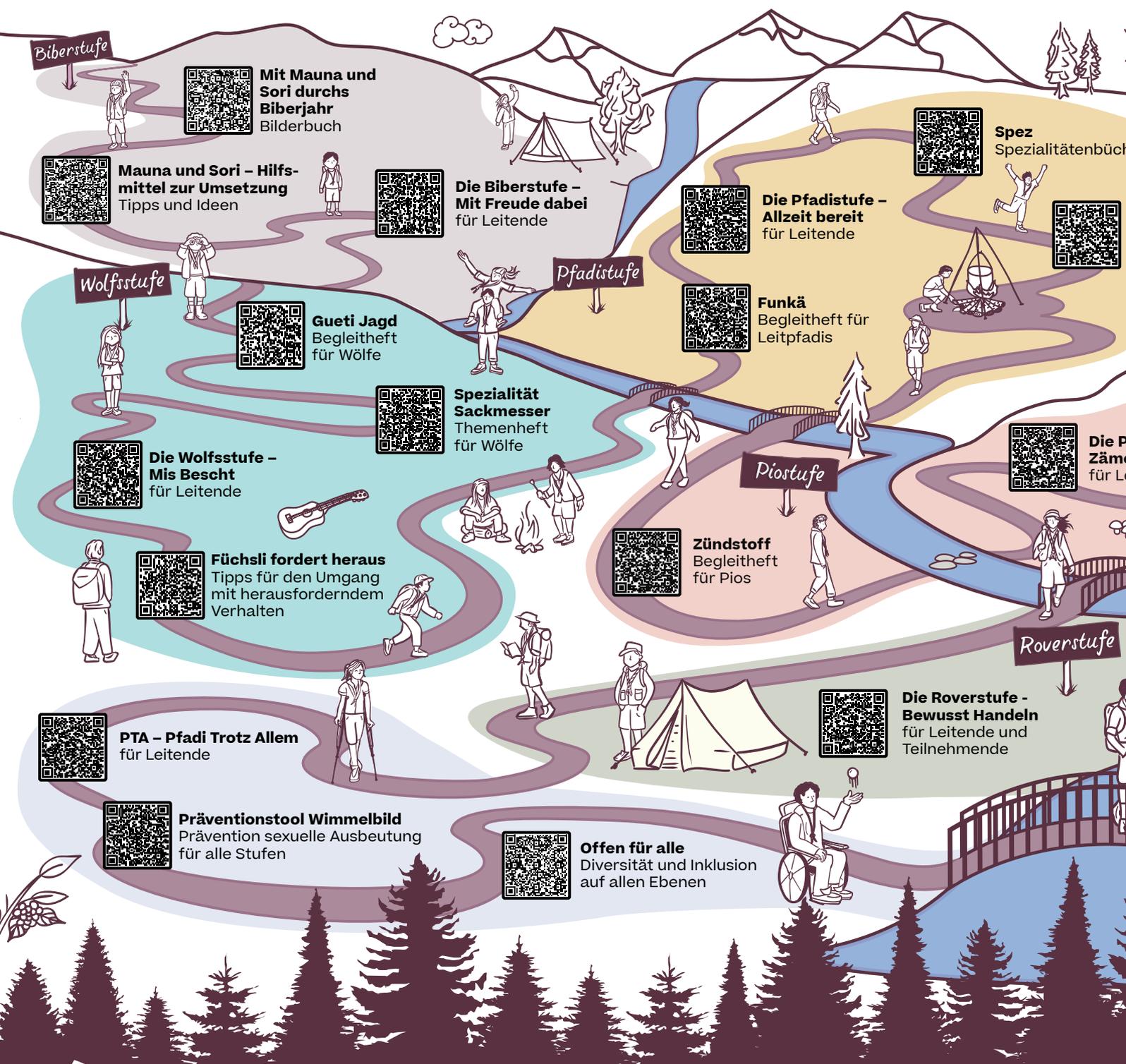
## Ihr braucht:



- 500 Gramm (Spitz-)Peperoni
- 1 kleine Aubergine
- 1 Zwiebel
- 4 Knoblauchzehen
- 1 Peperoncini
- 3–4 Esslöffel Olivenöl
- 1 Esslöffel Essig
- Salz und Pfeffer
- eventuell ein bisschen Zucker

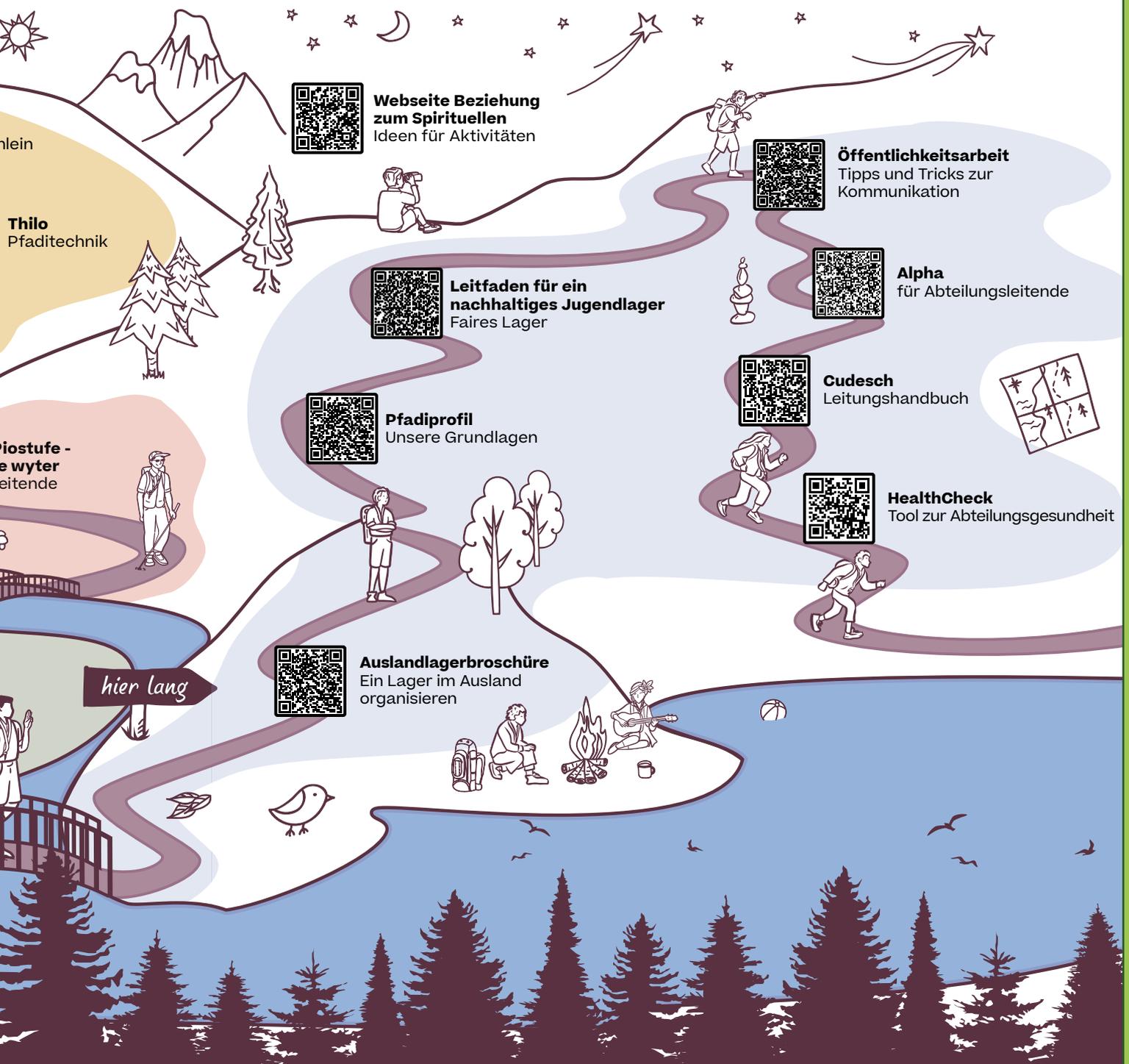


# UNSERE HILFSMITTEL FÜR LEITENDE



DIESE DARSTELLUNG HILFT DIR ALS LEITUNGSPERSON, DEN WEG DURCH DEN HILFSMITTEL-DSCHUNDEL DER PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ (PBS) ZU FINDEN. DU ENTDECKST HIER NÜTZLICHE BROSCHÜREN ODER TOOLS UND KANNST DIESE SCHNELL UND EINFACH VIA QR-CODE ANSCHAUEN ODER HERUNTERLADEN. DIESE PUBLIKATIONEN KÖNNEN AUCH IN GEDRUCKTER FORM BEI HAJK GEKAUFT WERDEN.

Von Ruth Mattle / Chribli, Geschäftsstelle der PBS



Das ist eine Auswahl an unseren Dokumenten. Alle Weiteren findest du in unserem Downloadbereich.

© 2023 Pfadibewegung Schweiz

Speichergasse 31  
CH-3011 Bern

+41 31 328 05 45  
info@pbs.ch  
pfadi.swiss

## Outdoortech Baumhauslager 2024

Good news für alle Waldmenschen, Pioniertechnikfans und die, die es noch werden wollen: Das legendäre Baumhauslager findet wieder statt vom **20. Juli bis 03. August!**

Du bist zwischen 14 und 24 Jahre alt und motiviert, ein Baumhaus zu bauen? Dann freuen wir uns über deine Anmeldung bis zum 1. Juni 2024.

Weitere Infos & Anmeldung:  
[www.outdoortech.ch/baumhauslager](http://www.outdoortech.ch/baumhauslager)

OUTDOOR.ch

**16th WORLD SCOUT SCOUTS ANNUAL PORTUGAL 2025**

ALLE INFOS ZUM MOOT UND ZUR ANMELDUNG:  
[www.moot.ch](http://www.moot.ch)

## PORTUGAL, HERE WE GO!

Du bist zwischen dem 26. Juli 1999 und dem 25. Juli 2007 geboren? Du hast Lust, mit Schweizer Rover nach Portugal zu reisen, Pfadis aus der ganzen Welt kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen den Sommer deines Lebens zu verbringen? Dann melde dich jetzt fürs 16th World Scout Moot 2025 an!

\*25.7. Start in Lissabon  
25.-29.7. Deep Dive in die portugiesische Kultur  
30.7. Ankunft in Porto  
\*31.7.-3.8. Hauptlager in Porto

\*Die Schweizer Delegation reist gemeinsam nach Portugal und zurück. Die genauen Daten stehen, sobald sie bekannt sind, auf der Website.

SCOUTS  
Creating a Better World

### TAG DER guten TAT

25. Mai 2024

Coop organisiert auch dieses Jahr wieder den Tag der guten Tat. Als Gute-Tat-Expert\*innen dürfen wir Pfadis an einem solchen Tag nicht fehlen. Mach mit deiner Abteilung am 25. Mai eine gute Tat und melde dich auf der MiData an. Angemeldete Abteilungen erhalten einen Coop-Znünigutschein und vielleicht kommt sogar ein Fototeam bei dir vorbei.

Jetzt anmelden:

MOUNTAINSCOUTS.CH

## Mach mit!

Gehörst du zur Pio- oder Roverstufe und hast du Freude am Bergsport? Dann komm zu den Mountainscouts! Alle Niveaus, alle Abenteuer, überall unterwegs und wer kann der Möglichkeit auf noch mehr Lagerstimmung widerstehen? Auch Nicht-Pfadis sind willkommen. Neben den Aktivitäten für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es auch besondere Programmpunkte für Familien.

Die Mountainscouts sind als Verein organisiert und gehören zum Kantonalverband Pfadi Züri.

Weitere Informationen gibt es auf der Mountainscouts-Webseite: [www.mountainscouts.ch](http://www.mountainscouts.ch)

## Rover Challenge 2024!

**Liebe Rover-Scouts**

Der bevorstehende Sommer bietet euch die Gelegenheit, gemeinsam mit Pfadis aus der Schweiz und Europa ein Wochenende voller unvergesslicher Erlebnisse im Weltpfadizentrum in Kandersteg zu verbringen. Wir werden gemeinsam aufregende Wanderungen unternehmen, die Vielfalt internationaler Pfadfindertraditionen entdecken und uns bei interessanten Gesprächen am Lagerfeuer austauschen. Sei dabei und melde dich heute noch an!

Wann: 07.-09. Juni  
Wo: KISC Kandersteg  
Kosten: 50CHF\*  
Wer: alle ab 18 Jahre  
\*exkl. An/Abreisekosten

## eCamp v3

Entdecke jetzt eCamp v3!

Nach der Beta-Phase ist das neue Lagerplanungstool nun für alle zugänglich. Mit nur einem Klick über dein MiData-Login kannst du direkt in die Planung deines nächsten Lagers eintauchen:

[www.ecamp3.ch/de](http://www.ecamp3.ch/de)

# PFADI KRIENS

## KANTON LUZERN

### Habt ihr ein Abteilungsmaskottchen und wenn ja, wie heisst es und warum gehört es zu euch?

Unsere Abteilung als Ganzes hat kein Maskottchen, jedoch haben einzelne Stufen eines. Beispielsweise hat die Biberstufe einen Biber als Maskottchen, welcher Justin heisst und die Biber bei jeder Aktivität begleitet.

### Was macht ihr jeweils am letzten Abend in eurem Sommerlager?

Die Wolfsstufe veranstaltet am letzten Abend des Sommerlagers eine Party, für die sich die Teilnehmenden chic machen. Bei der Pfadistufe gibt es am letzten Abend immer Döner zum Znacht. Danach werden die Leitungsteams und Pios des folgenden Pfadijahres verkündet und alle feiern zusammen.

### Was war das letzte Highlight in eurer Pfadi?

Im vergangenen Jahr wurde unsere Pfadi 90 Jahre alt, denn sie wurde 1933 gegründet. Wir haben ein Jubiläumsjahr mit verschiedenen Jubiläumsanlässen verbracht. Alle Stufen haben einen eigenen Film produziert, welcher an einer Filmgala präsentiert wurde. Im September feierten wir die grosse Jubiläumsparty mit tollen Konzerten.

### Wie viele Mitglieder hat eure Abteilung? Und hat es bei euch viele Ehemalige, die noch aktiv sind?

Unsere Abteilung hat derzeit 195 Mitglieder. Wir haben eine gemischte Biberstufe, die Wolfsstufe ist geschlechtergetrennt und besteht aus zwei Wolfsmeuten. Die Pfadistufe ist auch getrennt in die Mädchen- und Bubenpfadi, die Pios sind wiederum gemischt. Dann haben wir zusätzlich eine sehr aktive Roverstufe, welche gemeinsam viele Aktivitäten unternimmt.

### Welche Traditionen habt ihr?

Vor Weihnachten feiern wir mit der ganzen Abteilung Waldweihnachten. Am Nachmittag gehen die einzelnen Stufen in die Krienseregg, das ist ein Naherholungsgebiet am Pilatus. Später treffen sich alle Stufen auf halbem Weg. Dann zünden wir Fackeln an und laufen damit nach unten auf die Wiese, wo uns unsere Eltern bereits erwarten. Im Anschluss singen wir das Lied «Stille Nacht», dann gibt es Punsch und Lebkuchen. Bei uns ist es zudem Tradition, dass wir als Pfadi jedes Jahr am Krienser Fasnachtsumzug mitlaufen. Dazu bauen die Pios und die Leitenden unseren Fasnachtswagen und alle Stufen verkleiden sich. Was bei uns auch Tradition ist, ist das PfiLa mit der ganzen Abteilung. Von der Wolfs- bis zur Roverstufe gehen wir in eine grosse Unterkunft. So lernen sich die Kinder und Jugendlichen auch stufenübergreifend gut kennen.

Von Fabio Brocker / Siamo



## PFADI-PASS

**Name:** Pfadi Kriens

**Ort:** Kriens, Kanton Luzern

**Stufen:** Biber, Wölfe, Pfadis, Pios, Rover

**Gründung:** 1933

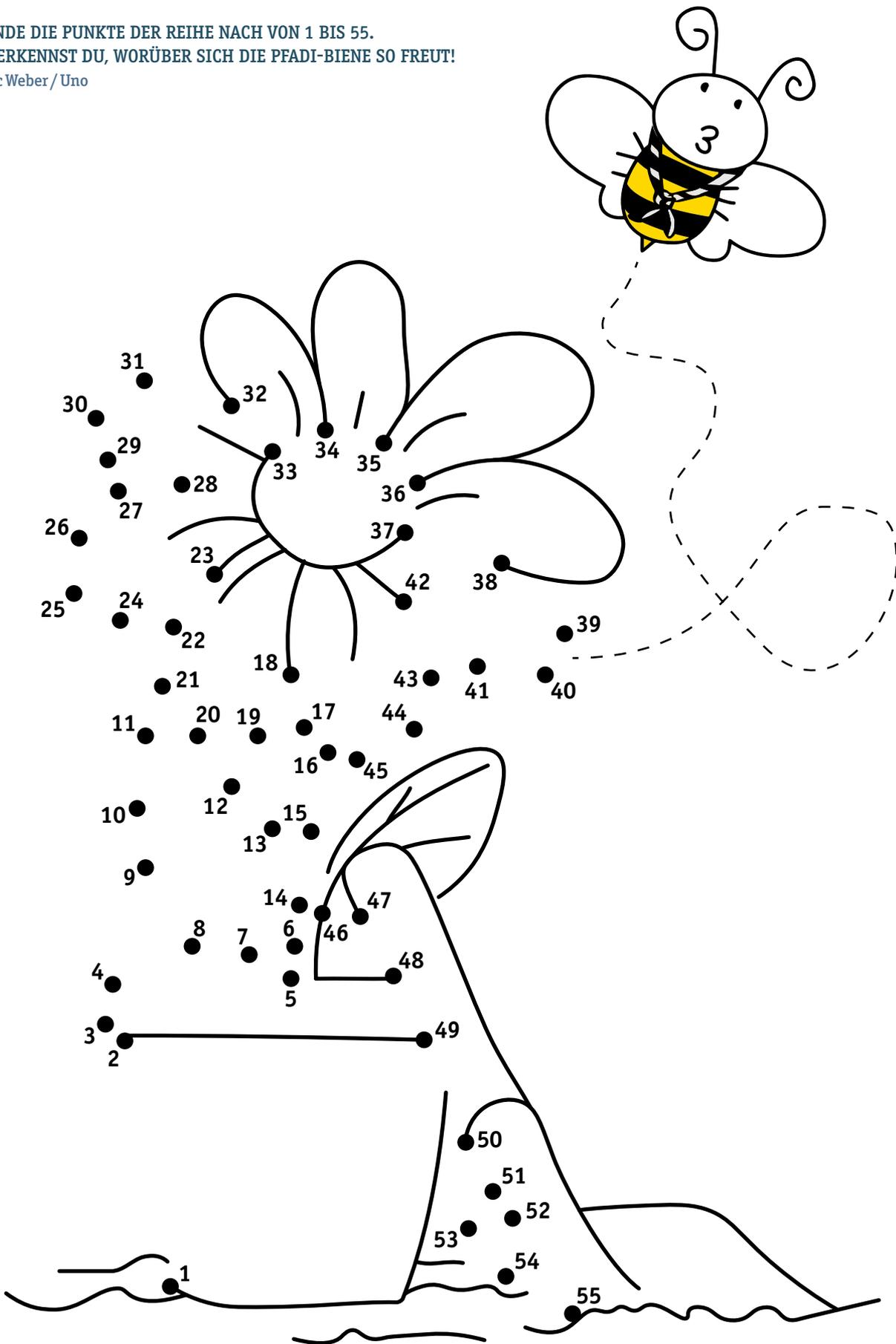


# DER FRÜHLING LÄSST GRÜSSEN



VERBINDE DIE PUNKTE DER REIHE NACH VON 1 BIS 55.  
DANN ERKENNST DU, WORÜBER SICH DIE PFADI-BIENE SO FREUT!

Von Eric Weber / Uno



## UMWELTBERICHT

# AUF DEN SPUREN DES MOVA

SCHAUT MAN SICH HEUTE DEN LAGERPLATZ DES BUNDESLAGERS MOVA AN, KÖNNTE MAN DENKEN, DASS GRAS ÜBER DIE SACHE GEWACHSEN SEI. WENIG LÄSST NOCH VERMUTEN, DASS IM SOMMER 2022 UNGEFÄHR 35 000 PFADIS DORT IM GOMS IHR LAGER AUFGESCHLAGEN HABEN. DENNOCH HAT DAS BUNDESLAGER AUCH SPUREN HINTERLASSEN. DAS SARASANI HAT MIT DEM UMWELT-TEAM DES MOVA DARÜBER GESPROCHEN, WELCHE SPUREN GEBLIEBEN SIND UND WARUM DIESE ÜBERWIEGEND POSITIV SIND.

Von Martin Döbeli / Feivel



Im Herbst 2023 veröffentlichte das Umweltteam des mova seinen Spuren-Bericht. Darin geht es um die ökologischen Ziele des Bundeslagers mova 2022 und wie diese umgesetzt und erreicht wurden. Der Bericht fällt positiv aus. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf waren deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt und der Food Waste entsprach etwa einem Viertel des sonst Üblichen. Die Auswirkungen auf die lokale Natur waren dank dem Boden-, Gewässer- und Vogelschutz nur minimal. Während des Lagers wurden am Geschinersee sogar mehr seltene Vogelarten gesichtet als sonst.

Diese Erfolge sind kein Zufall, denn das mova hat sein Bestes gegeben, um so ökologisch wie möglich zu sein. «Wir haben uns mit unserer Umweltstrategie auf die vier Bereiche Verpflegung, Material, Natur und Klima konzentriert. Wobei Klima wohl der abstrakteste

«*Diese vier Bereiche standen im Zentrum: Verpflegung, Material, Natur und Klima.*»  
Dagmar Püntener / Chaja

Bereich für uns war», sagt Dagmar Püntener / Chaja aus dem Umweltteam. «Alle Bereiche hatten ihre Herausforderungen, aber zum Glück auch Aspekte, die es teilweise wieder vereinfachten», ergänzt Mischa Kaspar / Monti. Das Thema Verpflegung sei zum Beispiel mit sehr vielen Emotionen verbunden gewesen, doch für den Aspekt des Food Waste waren alle Mitglieder bereits sensibilisiert.

### Alle helfen mit

Damit die Ziele aus diesen vier Bereichen erreicht werden konnten, brauchte es eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Teams der mova-Crew. «Es kam uns sehr entgegen, dass andere Teams von sich aus bereits ökologisch geplant haben. Der sorgfältige Umgang mit der Natur und der Umwelt ist tief in unserer Pfadikultur verankert», erklärt Monti. Diese gemeinsame Haltung habe eine solide Grundlage geliefert, auf welcher aufgebaut werden konnte. «Diese Leistung wurde von allen mitgetragen, die sich am mova beteiligt haben. Von der mova-Crew über die Teilnehmenden bis zu den externen Partner\*innen und allen anderen.»

Hinzu kam die Zusammenarbeit mit Partner\*innen und anderen externen Schnittstellen. «Mit der Vogelwarte haben wir uns intensiv zusammengesetzt, um angemessen Rücksicht auf ihre Bemühungen für den Artenschutz des Braunkehlchens nehmen zu können. Das war ein wichtiges Anliegen für sie», erzählt Chaja. Oftmals war auch eine Expertise von Fachleuten notwendig, zum Beispiel bei der Kühlung der Migrova mithilfe des Wassers aus der Rhone, aber auch, wenn es um den Schutz des Geschinersees ging. «Wir haben uns mit einem Gewässerschutzexperten zusammengesetzt und herausgefunden, dass bei dieser Menge an badenden Pfadis die Menge an Sonnencreme im Wasser tatsächlich problematisch werden könnte, wenn man sie nicht reguliert», berichtet Monti.



Fotos: Thomas Hirt / Kirk, Dominique Schauber / Jiminy, Till Böhringer / Pallas, Christian Frei / Timon

### Positive Spuren hinterlassen

Nicht nur in der Planung wurde auf die Umwelt Rücksicht genommen. Auch während des mova selbst war das Umweltteam präsent. «Wir haben mit verschiedenen Aktivitäten versucht, eine Auseinandersetzung zu ermöglichen, die erlebbar und freudvoll ist», sagt Monti. «Dabei ging es oft um das offene Diskutieren

*Wir wollen nicht nur negative Spuren vermeiden, sondern auch positive Spuren hinterlassen.*  
Mischa Kaspar / Monti

von Lösungsansätzen, um ein Bewusstsein für das Thema Umwelt zu schaffen. Wir wollen nicht nur negative Spuren vermeiden, sondern auch positive Spuren hinterlassen.»

Aus einer dieser Diskussionen ist sogar ein echtes Projekt entstanden. Was zuerst als Idee im mova besprochen wurde, findet seit April 2024 als Projekt unter dem Namen «31 days» in Winterthur statt. Dabei kann man sein Auto für einen Monat stehenlassen und bekommt dafür ein Schnupper-GA, ein E-Bike und einen Zugang zur Carsharing-Flotte von Mobility – Nachhaltigkeit à la mova!

### Und nun?

Das mova ist vorbei und bis zum nächsten Bundeslager wird es leider noch eine Weile dauern. Das heisst aber nicht, dass die Arbeit des Umweltteams und die Erkenntnisse daraus 14 Jahre warten müssen, bis jemand sie wieder aus der Schublade herausholt. «Für uns ist es unglaublich schön zu sehen, wie dieser Gedanke der Nachhaltigkeit in den Köpfen der Menschen weiterlebt und wie man sich bei anderen Grossanlässen oder bei der Strategie der PBS an den Erkenntnissen aus dem Bundeslager orientiert», sagt Chaja.

Wenn du selbst auch ein grösseres Lager planst oder mehr über die Details erfahren möchtest, findest du den vollständigen Spuren-Bericht des mova-Umweltteams unter:

[www.mova.ch/umweltbericht](http://www.mova.ch/umweltbericht)



### Infos!



Dagmar Püntener / Chaja und Mischa Kaspar / Monti bildeten im mova zusammen die Bereichsleitung Umwelt mit einem Team von zeitweise fünf bis neun Personen. Chaja hat Geografie studiert und arbeitet in einem Naturzentrum im Bereich Umweltbildung. Monti ist seit acht Jahren bei Faires Lager dabei. Er hat Umweltnaturwissenschaften studiert und arbeitet im Bildungsbereich einer Klimaschutzorganisation.

# MAUNA UND IHRE FREUND\*INNEN DAS MASKOTTCHEN IST IMMER DABEI!



IN DER BIBERSTUFE KOMMEN DIE KINDER DURCH MAUNA UND SORI ERSTMALS MIT DEN BEZIEHUNGEN DER PFADI IN BERÜHRUNG. WIE DIE BEIDEN BIBERGESCHWISTER MIT IHRER GESCHICHTE INS PFADIPROGRAMM EINGEBAUT WERDEN KÖNNEN, ZEIGT EIN BEISPIEL AUS DEM KANTON AARGAU.

Von Annick Vogt / Viola

Fotos: Pfadi Heitersberg und Pfadi Sodales

Alle Olympischen Spiele haben eines, die meisten Welt- und Europameisterschaften ebenso, und sie sind auch bei Sportclubs und Vereinen zu finden. Genau wie bei einigen Unternehmen, Städten, Freizeitparks oder Musikbands. Die Rede ist von Maskottchen! Diese meist tierähnlichen Figuren sollen Glück bringen und schaffen ein Gemeinschaftsgefühl. Bekannte Maskottchen sind beispielsweise die Werbefigur Knorrli oder der Goldbär von Haribo. Auch in der Pfadi sind Maskottchen wie diese zu finden. Zum Beispiel in der Biberstufe, der Pfadi für alle im Kindergartenalter. Dort heissen die Maskottchen Mauna und Sori.

## Ein Biber-Buch für die Jüngsten

Als vor einigen Jahren das Bilderbuch «Mit Mauna und Sori durchs Biberjahr» herausgekommen ist, wurden darin speziell für die Biberstufe solche Figuren als Maskottchen geschaffen. Im Buch werden die beiden Bibergeschwister Mauna und Sori ein Jahr lang begleitet. In jedem Kapitel treffen die Biber auf andere Waldbewohner\*innen. Sie stossen auf neue Herausforderungen und entdecken etwas Neues.

Mit den im Buch vermittelten Werten kommen die jüngsten Teilnehmenden ein erstes Mal mit den fünf Beziehungen der Pfadi in Kontakt. Die einzelnen Beziehungen werden dabei altersgerecht vermittelt.

## Das gelbe Foulard verbindet

Zwei Abteilungen, in denen die Biber Mauna und Sori Teil jeder Aktivität sind, sind die Pfadi Heitersberg und Pfadi Sodales aus dem Kanton Aargau. Die beiden Abteilungen führen gemeinsam eine Biberkolonie. Als diese entstanden ist, haben die Leitenden zwei Plüschbiber gekauft und diese in ihr Pfadiprogramm aufge-

nommen. «Bei unseren Aktivitäten werden wir immer von Mauna begleitet», sagt Julia Bernet / Galilea, Leiterin der Biberstufe. Wegen eines Namenskonfliktes mit Sori, denn ein Teilnehmer heisst so, wurde der zweite Biber auf Boris umgetauft. An den Aktivitäten ist der Biberbruder jedoch kaum zu sehen, «er verschläft meistens», sagt Galilea und lacht.

Mauna trägt stets ein gelbes Foulard, genau wie die kleinen Teilnehmer\*innen. «Bei uns haben alle ein gelbes Wanderfoulard. Da ist ihr Name drauf, und da stehen auch die Namen aller Teilnehmer\*innen, welche dieses Foulard vorher hatten», erklärt Galilea. Damit diese Foulards den Mädchen und Buben von der Grösse her passen, werden sie von den Leitenden der Biberstufe selbst hergestellt.

## Mauna macht alles mit

Das Mauna-Plüschtier ist an jeder Aktivität dabei. Es hat mit der Biberkolonie aus den beiden Aargauer Pfadiabteilungen in den vergangenen Jahren viel erlebt. So war Mauna schon im Tierpark, sie brauchte Hilfe beim Bau eines Biberhauses oder half bei der Herstellung von «Sandsturm» auf dem Feuer mit. Auch ist auf jedem Quartalsprogramm und Brief ein Biber mit gelbem Foulard zu sehen, was die Verbindung zum herzigen Maskottchen nochmals deutlich macht. Die Biber sind bei den Bibern wirklich überall zu finden!



# Die fünf Beziehungen der Pfadi – veranschaulicht für die Biberstufe



## Beziehung zur Persönlichkeit

Der Dachs hilft den Bibern, selbstbewusst und selbstkritisch zu sein.



## Beziehung zum Körper

Das Reh zeigt den beiden Bibern, wie sie sich selbst annehmen und ausdrücken können.



## Beziehung zu den Mitmenschen

Die erwachsenen Biber erklären den beiden Jungtieren, wie man anderen begegnet und dass man sie respektieren soll.



## Beziehung zu Spirituellem

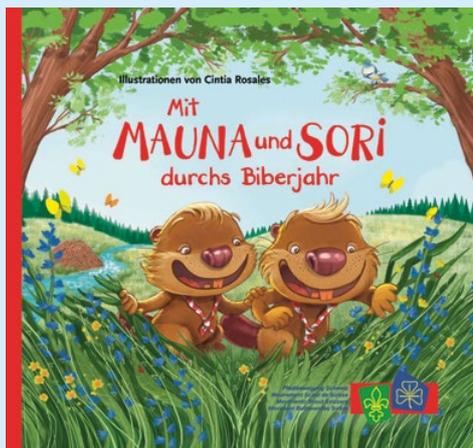
Die Eule lehrt die Bibergeschwister, offen zu sein und nachzudenken.



## Beziehung zur Umwelt

Das Eichhörnchen zeigt Mauna und Sori, was sie mit ihrer Kreativität tun können und wie sie umweltbewusst handeln.

## Das Buch



Das Buch «Mit Mauna und Sori durchs Biberjahr» und ein dazu passendes Kartenset kann man im Internet herunterladen oder bei hajk in gedruckter Form beziehen.



### PDF:

[pfadi.swiss/media/files/7c/biberjahr\\_web\\_de.pdf](https://pfadi.swiss/media/files/7c/biberjahr_web_de.pdf)



### Print:

[hajk.ch/de/pbs-mit-mauna-sori-durchs-biberjahr](https://hajk.ch/de/pbs-mit-mauna-sori-durchs-biberjahr)

**JETZT ANMELDEN!**

# **DAS IST DER VORERST LETZTE WETTBEWERB VON FAIRES LAGER**

**DAS PROJEKT FAIRES LAGER VERANSTALTET WIEDER EINEN WETTBEWERB, DIESES MAL UNTER DEM MOTTO «WAS UNS WIRKLICH WICHTIG IST!». VORLÄUFIG IST ES DER LETZTE WETTBEWERB, DA FAIRES LAGER PER ENDE 2024 NACH ZEHN JAHREN VON DEN AKTUELLEN TRÄGERSCHAFTSORGANISATIONEN ABGESCHLOSSEN WIRD. DOCH BEVOR DER VORHANG FÄLLT, GIBT DAS TEAM NOCHMALS ALLES. ES WIRD EINE JUBILÄUMSAUSGABE, DIE ROCKT!**

Von Madeleine Weber

## **Achtung, fertig, mitmachen! ALLES ZU «WAS UNS WIRKLICH WICHTIG IST!»**

Für den Wettbewerb kann man sich seit dem 1. April und noch bis zum 24. Juni 2024 anmelden. So ist gewährleistet, dass jede Abteilung, die im Frühling oder Sommer ein Lager durchführt, teilnehmen kann. Eure Nachhaltigkeitsaktivität kann also jetzt schon geplant werden!

Damit die Teilnahme gültig ist, sollte das Lager zwischen dem Anmeldebeginn (1. April) und dem Einsendeschluss (31. August) mit einer Mindestdauer von drei Tagen stattfinden. Mitmachen können alle Jugendlager der Schweiz.

Das Thema dürft ihr selbst auswählen. Vielleicht dient ein Thema der vergangenen Jahre als Inspiration und es kann dadurch weiterentwickelt werden. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Plant also eine Aktivität, führt sie durch und schickt dann das ausgefüllte Detailprogramm zusammen mit drei Fotos per E-Mail an Faires Lager. Die Vorlage für die Planung des Detailprogramms sowie die genaue Aufgabenbeschreibung und die Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite von Faires Lager unter «Wettbewerb» aufgeschaltet.

Zu gewinnen gibt es unter anderem ein XXL2-Pfadizelt von hajk für zehn Personen im Wert von 2299 Franken. An dieser Stelle vielen Dank an hajk!

**Die Preisverleihung findet am 26. Oktober 2024 statt.**

[www.faires-lager.ch/wettbewerb/wettbewerb-2024](http://www.faires-lager.ch/wettbewerb/wettbewerb-2024)



Bisher eingereichte  
Programmideen:  
[www.faires-lager.ch/  
werkzeuge/programmideen](http://www.faires-lager.ch/werkzeuge/programmideen)



Warum eigentlich wird Faires Lager nicht in der gleichen Form weitergeführt? Nun, in den letzten zehn Jahren hat sich das Projekt verändert und weiterentwickelt. Was früher ein lokales Vorhaben war, hat sich zu einem gesamtschweizerischen entwickelt, das in mehreren Sprachregionen verankert ist. Das ist ein riesiger Schritt! Letztes Jahr haben 41 Gruppen am Wettbewerb mitgemacht und über 1500 Teilnehmende haben sich in dessen Rahmen mit der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Zudem wurden zwölf Workshops für Jugendverbände durchgeführt. Das ist eine sehr grosse Reichweite!

Heutzutage hat die Pfadi einen Fachbereich Umwelt, das Haltungspapier «Umwelt + Nachhaltigkeit» liegt vor, und im Bundeslager mova wurde 2022 ein Nachhaltigkeitskonzept umgesetzt. Die neu geschaffenen Strukturen bei Pfadi und Jubla sind die Grundlage dafür, das Thema langfristig zu verankern. Lager nachhaltig zu gestalten und die Nachhaltigkeit spielerisch zu vermitteln, das wird also auch in Zukunft wichtig sein für die Pfadi!

Ende 2024 ist es dann so weit. Das Projekt, wie es jetzt besteht und wie wir es bis anhin kennen, wird von den aktuellen Trägerschaftsorganisationen nicht mehr weitergeführt.

Faires Lager hat uns allen gezeigt, wie man mit kleinen und übersichtlichen Massnahmen etwas Grosses bewirken kann. Das Team hat sein Bestes gegeben, um Wissen und Fähigkeiten spielerisch und altersgerecht in Wettbewerben zu vermitteln. Darum wird die Zeit bis Ende Jahr genutzt, um das gewonnene Wissen, die Erkenntnisse, die guten Unterlagen und Ideen für die nächste Generation zu sichern und weitergeben zu können. Denn: Wir haben nur eine einzige Welt, deshalb wollen wir ihr Sorge tragen!

# EIN BLICK ZURÜCK VOM ANFANG BIS HEUTE

Das sind alle zehn Wettbewerbsthemen von Faires Lager:



Im Jahr 2020 hat das erste Mal eine Gruppe aus der Romandie an einem Wettbewerb von Faires Lager teilgenommen. Und seit Oktober 2021 gibt es eine angestellte Mandatsperson für die französischsprachige Schweiz.



- 2015 ● **Wir kochen fair!**
- 2016 ● **Mit Essen spielt man (nicht)?!**
- 2017 ● **Aus Alt mach Neu!**
- 2018 ● **Superheld\*innen gesucht**
- 2019 ● **Wasserdetektiv\*innen**
- 2020 ● **Lastesel gesucht**
- 2021 ● **Was ist Saison?! Jahreszeitengurus sind gesucht!**
- 2022 ● **Der Weg deines T-Shirts**
- 2023 ● **Plastikfrei – wir sind dabei!**
- 2024 ● **Was uns wirklich wichtig ist!**



## Infos!

### FAIRES LAGER, WAS IST DAS?

Faires Lager steht seit 2014 für nachhaltige Jugendlager. Das Projekt liefert Tipps und es unterstützt dich und dein Leitungsteam. Bei Faires Lager entwickelst du deine eigenen Strategien und Lösungsansätze, die Spass machen und in deinem Jugendlager anwendbar sind.

Die Trägerschaft von Faires Lager besteht aktuell aus vier Organisationen. Neben der Pfadibewegung Schweiz (PBS) sind dies: Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla), Fastenaktion und youngCaritas.

Von Anina Rütsche / Lane



# Agenda



## APRIL 24

- 13.4. Roverabend, Pfadi Züri
- 20.4. Kantonale Roverwache, Pfadi Genf
- 20.4. Roverbar Uri, Pfadi Uri
- 27.4. Wandertag (Vernetzungsanlass), Pfadi Region Basel

## MAI 24

- 4. – 5.5. Bundeskonferenz 2024, PBS
- 14.5. Redaktionsschluss SARASANI 3/24
- 25.5. Tag der guten Tat
- 25.5. Biberstufentag, Pfadi Freiburg
- 25.5. Präventionstreffen der Kantonalverbände, PBS
- 25. – 26.5. siech24, Pfadi Glarus

## JUNI 24

- 1. – 2.6. Workshop «Klima-Lager-Küche», Pfadfinderinnenstiftung Calancatal
- 9.6. Kubb-Turnier, Pfadi Kanton Bern
- 14.6. Präsidientreffen, PBS
- 21.6. Kalei-Vorstand-Plausch, Pfadi Unterwalden
- 23.6. Leitenden-Treffen mit Brunch, Pfadi Freiburg

## JULI 24

- 9.7. SARASANI 3/24 erscheint
- 22.7. – 3.8. Kantonslager, Pfadi Graubünden

## AUGUST 24

- 13.8. Redaktionsschluss SARASANI 4/24
- 16.–18.8. PTA-Kurs 2024
- 24.8. Huus Hu, Pfadi Luzern
- 24.8. MERCI-Anlass, PBS
- 24.8. PioCrazyChallenge, PioPalaver, Pfadi Kanton Bern
- 28.8. – 4.9. Kantonslager Roverstufe, Pfadi Genf
- 30.8. – 1.9. Rover Challenge, PBS
- 31.8. – 1.9. Louloutrophy und Scouttrophie, Pfadi Neuenburg

## SEPTEMBER 24

- 11.9. Teams-Höck, Pfadi Züri
- 13.–15.9. Pioweekend, Pfadi Uri
- 21.9. Ausbildungskonferenz, PBS
- 21.9. Programmkonferenz, PBS
- 28.9. Plauschweekend, Pfadi Freiburg
- 29.9. International Day, PBS
- 28.9. Dreikampf-Turnier, Pfadi Uri

## OKTOBER 24

- 8.10. SARASANI 4/24 erscheint
- 26.10. Kantonaltag, Pfadi Uri
- 26.10. Ehemaligentag, Pfadi Züri

### Termine für die Agenda gesucht!

Du möchtest deinen kantonalen Anlass in der SARASANI-Agenda veröffentlichen? Dann melde ihn bis spätestens zum Redaktionsschluss bei [sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch). Die Redaktion dankt!

## Impressum

**Redaktionsadresse:**  
PBS, Redaktion SARASANI  
Speichergasse 31, 3011 Bern  
[sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch), [www.sarasani.pbs.ch](http://www.sarasani.pbs.ch)

**Herausgeberin:** Pfadibewegung Schweiz  
**Redaktionsleitung:** Anina Rütsche / Lane  
**Redaktion:** Fabio Bocker / Siamo, Martin Döbeli / Feivel, Rebecca Doppmann / Masala, Kerstin Fleisch / Cayenne, Sarah Furrer / Alouette, Anna-Kathrin Maier / Kapaia, Gabriella Senn / Caracal, Fabiano Vanetta / Tenshi, Annick Vogt / Viola, Eric Weber / Uno, Madeleine Weber  
**Layout:** Carolina Gurtner / Chita, [www.carografie.ch](http://www.carografie.ch)

**Titelfoto:** Sabrina Staub / Giona

**Lektorat:** Anina Rütsche / Lane, Gabriella Senn / Caracal, Fabiano Vanetta / Tenshi  
**Koordination Tessin:** Bruno Bera / Defcon, Eleonora Schenk / Ele  
**Übersetzungen:** APOSTROPH Group, Töpferstrasse 5, 6004 Luzern  
**Inserate:** Pfadibewegung Schweiz, Speichergasse 31, 3011 Bern, [inserate.sarasani@pbs.ch](mailto:inserate.sarasani@pbs.ch), 031 328 05 45  
**Druck:** Galledia Print AG, Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

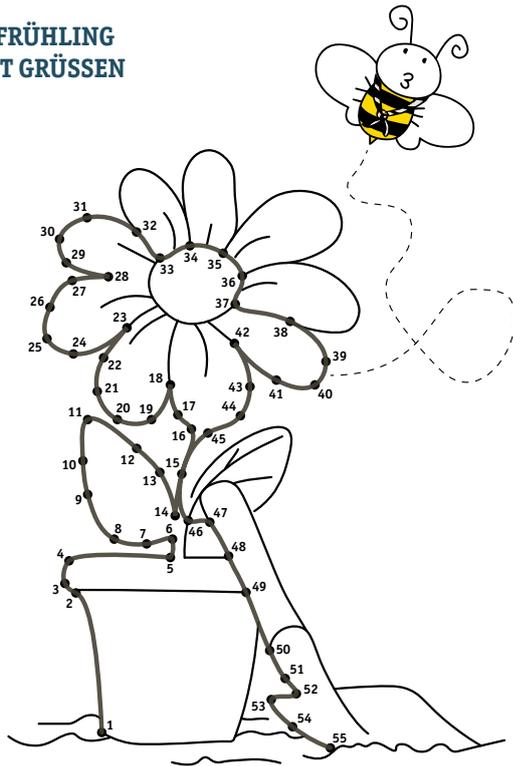
**Beglaubigte Auflage WEMF:** 39 267 Ex. in Deutsch und Französisch (WEMF 2023)  
**SARASANI** erscheint viermal jährlich und geht an alle Mitglieder der PBS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Nr. 60 | 2024

# Rätsellösung

Lösung von Seite 19:

## DER FRÜHLING LÄSST GRÜSSEN



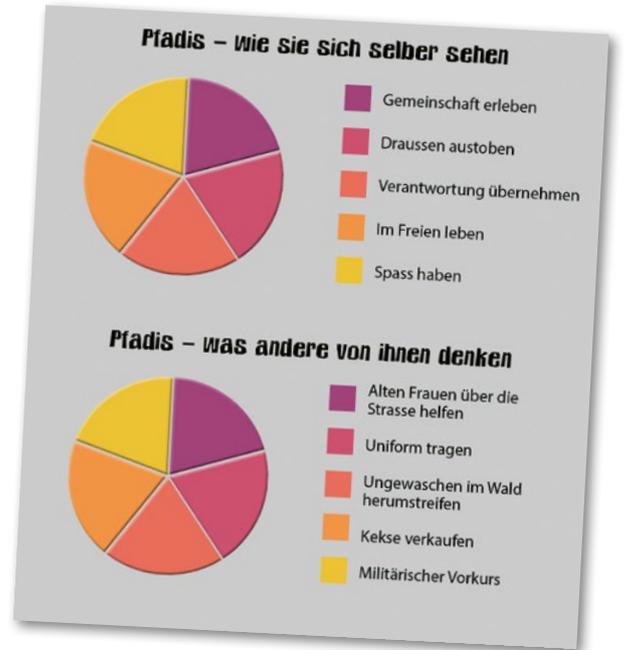
Der Vater liest die Zeitung und erzählt: «In Italien ist ein Vulkan ausgebrochen!» Da antwortet die Tochter: «Oh, hoffentlich wird er bald wieder eingefangen!»

Ein junger Maler beginnt seine Lehre und soll als erstes die Markierungen auf der Autobahn erneuern. Am ersten Tag schafft er mehr als zwei Kilometer, am zweiten Tag nur noch 500 Meter, am dritten sogar nur 200 Meter. Da fragt der Chef: «Warum schaffst du denn nicht mehr so viel wie am Anfang?» Darauf der Lernende: «Na ja, der Weg zum Farbeimer ist inzwischen echt weit geworden!»

Ein Mann geht in die Buchhandlung und sagt: «Ich hätte gerne einen besonders spannenden Krimi!» «Da habe ich eine super Empfehlung für Sie», sagt der Verkäufer. «Bei diesem Buch hier erfahren Sie erst auf der allerletzten Seite, dass der Gärtner der Mörder war.»

Was dürfen Fische niemals benutzen? Anti-Schuppen-Shampoo!

Warum gehen ein Dreieck und ein Viereck zusammen ins Fitnessstudio? – Um in Form zu bleiben!



Ein Tourist rennt völlig ausser Atem zum Bootssteg hinunter, wirft seinen Rucksack auf das drei Meter entfernte Schiff, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: «Geschafft!» Da grinst einer der Seeleute und sagt: «Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?»

## Hinweise!

**Adressänderungen** sind der eigenen Abteilung mitzuteilen!

Wer das SARASANI nicht mehr erhalten möchte, schickt bitte eine E-Mail an: [abmeldung.sarasani@pbs.ch](mailto:abmeldung.sarasani@pbs.ch)

**Du möchtest kein gedrucktes SARASANI mehr erhalten?**

Bevor du uns ganz verlässt: Hast du gewusst, dass das SARASANI auch digital verschickt wird? Wähle in deinem Profil in der Mitgliederdatenbank MiData die Auswahl «digitale Korrespondenz bevorzugt» aus und schon bekommst du das SARASANI das nächste Mal als PDF. Wir freuen uns, wenn du uns erhalten bleibst!

# Alles für die Pfadi

**hajk**

dein Pfadi-Shop

## Giebelzelt Lambro

19138 Giebelzelt Lambro (8 Pers.) | 1459.00

19139 Vordach Lambro | 499.00

19141 Apside Lambro | 499.00



## Lambro

Das Tortuga Lambro, handgefertigt in Europa, ist ein Baumwollzelt mit Doppeldach. Es wurde entworfen, um Jugendgruppen die Vorteile von Baumwolle – wie Atmungsaktivität, Schutz vor Kondenswasser und Robustheit – näherzubringen.

## Zeltblachen

20471 Zeltblache hajk 24 | 99.90

10072 Zeltblache hajk 15 | 129.00

12978 Fensterblache 18 | 129.00

14288 Zeltblache hajk XL 20 | 279.00



Zeltservice



Aufbauvideo  
Zeltmiete

## Pfadizelte 2 @hajk

13133 6 Personen | 1590.00

10861 8 Personen | 1890.00

10862 10 Personen | 2299.00



hajk – dein Profi für Gruppenzelte, Gruppenzelt-Service, Gruppenzeltmiete,  
Zelttücher für Sarasanis, Spezialanfertigungen und die Beratung von Pfadis für Pfadis.

www.hajk.ch | office@hajk.ch | 031 838 38 38